



Grenadinen: Integrierte Nachhaltige Entwicklung und Schutz der Biodiversität

US\$ 116.000,00 Arbeitsbereich: *PROJECT*

profil

Partner: Centre for Resource Management and Environmental Studies, Barbados, weitere NGOs

Beteiligte: Die Bevölkerung von St. Vincent and the Grenadines

Ökologie: Erhaltung und Wiederherstellung einer intakten Meeresumwelt

Ökonomie: Entwicklung von Einkommensquellen für die Küstenbewohner in verschiedenen Bereichen

Soziales: Förderung der Selbstorganisation, Stärkung der Zivilgesellschaft

Maßnahmen:

- * Anleitung lokaler NGO bei Selbstverwaltung, Entwicklung und Umsetzung der Arbeitsziele
- * Einführung eines MPA Co-Management
- * Förderung kultureller und sozialer Aktivitäten
- * Förderung umweltbezogenen Aktivitäten
- * Betrieb eines Netzwerkes gemeinnütziger Organisationen
- * Förderung des Informationsaustausches durch Medien
- * Förderung von Bildung und Kommunikationsfähigkeit
- * Entwicklung von Tätigkeitsfeldern für die lokale Bevölkerung im Rahmen von Miniprojekten
- * Politische Lobbyarbeit

Mitte des Jahres 2009 wurde die Umsetzung von Kernaktivitäten des Projektes „Nachhaltige Grenadinen“ (SusGren) beendet und die Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten verstärkt. Dies liegt daran, weil die Zukunft von SusGren unsicher wurde, seit die zur Förderung durch die Global Environmental Facility, GEF, eingereichten Projektvorschläge zur dritten Phase ihren Weg in den GEF 4 Finanzierungszyklus verfehlt haben. Ein GEF-Projekt hätte die Finanzierung der SusGren Phase 3 geboten, die irgendwann in der zweiten Jahreshälfte 2010 beginnen soll. Der Projektvorschlag von SusGren mit den erforderlichen Unterlagen war seit September 2008 bereit, doch brauchten die zuständigen Stellen innerhalb der Regierung von Grenada und St. Vincent und den Grenadinen weitere neun Monate, um ein Befürwortungsschreiben zu erstellen, das für die Bewilligung der beantragten Mittel erforderlich ist. Nach diesem Rückschlag hat das Projekt beschlossen, die Ausgaben in den gegenwärtigen Programmen zu reduzieren und nach einer Übergangsförderung zu suchen, die die entstandene Lücke bis zur erneuten Vergabe von z.B. GEF-Mitteln schließt.

Als Maßnahme zur Kostensenkung hat das Projekt entschieden, die Grundfinanzierung für die Ausbildung und die Workshop-Planung, die Mini-Projekte, bei Ausbildungsunterlagen und andere Programme zu strecken, um Phase 2 so lange wie möglich auszudehnen. Dadurch gewinnt das Personal Zeit, neue Finanzierungsmöglichkeiten zu suchen und SusGren zu einer NGO zu entwickeln.

Trotz der Veränderungen im Arbeitsplan für das Jahr 2009 sind bedeutende Fortschritte erzielt worden bei der Förderung einer integrierten nachhaltigen Entwicklung der Grenadinen. Das NGO-Kompetenzförderungsprogramm, von The Nature Conservancy (TNC) finanziert, lief bis Juli 2009 und stellte sieben bezahlte Mitarbeiter für NGOs in den Grenadinen bereit, schulte NGO-Mitarbeiter und entwickelte ein NGO-Handbuch. SusGren hat die Einrichtung der neu gegründeten Carriacou Sandy Island Oyster Bed MPA aktiv unterstützt, indem neue Finanzmittel durch OECS und TNC vermittelt werden konnten. Hinzu kam die Federführung bei der Umsetzung einer Kommunikationsstrategie und des Mooring-Bojen-Projekts, Einrichtung eines Lenkungsausschusses für das Co-Management und dessen Unterstützung bei der Durchführung einer einwöchigen öffentlichen Anhörung, um das Bewusstsein der breiten Öffentlichkeit von Carriacou zu erhöhen. SusGren unterstützte auch den 4H-Club auf Union Island, der eine Seamoss-Kooperative aufgebaut hat.

Erhebliche Fortschritte wurden bei der Vorbereitung zur Umwandlung von SusGren in eine dauerhafte, grenzüberschreitende NGO auf den Grenadinen gemacht. SusGren wird als gemeinnützige Einrichtung nach den Gesetzen von Grenada, St. Vincent und den Grenadinen sowie möglicherweise

eines US-Bundesstaates registriert. Das Dokument, das den Übergangsprozess zum NGO-Status skizziert, wurde vom Lenkungsausschuss überarbeitet und wurde von der Anwaltskanzlei genutzt, um daraus die grundlegenden Statuten zu entwickeln. Die Regierung von St. Vincent hat bereits Unterstützung mit Büroflächen zugesagt und SusGren erwartet die förmliche Bestätigung der erforderlichen Bareinlage, die während des Treffens in Carriacou und Grenada von der Regierung von Grenada versprochen wurde.

Sehr erfolgreich war auch die Entwicklung und Umsetzung der angeschlossenen Projektaktivitäten. Sechs Vorschläge wurden entwickelt, zwei erhielten 2009 finanzielle Unterstützung, die Entscheidung für drei weitere fällt 2010 und der letzte wird 2010 erst eingereicht werden. Die Projekte umfassen ein Abfall-Management-Projekt für die Grenadinen (beantragt bei GCFI/Campam), Verbesserung des MPA-Management in den Grenadinen (beantragt bei NFWF) ein zonierte Mehrfachnutzungsplan für das Meer um die Grenadinen (beantragt bei NOAA), Wiederherstellung und nachhaltige Nutzung der Ashton Lagune, Phase II (beantragt bei USFWS NMBCA), Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den Fischern auf den Grenadinen (beantragt bei UWI, CERMES MarGov) und Stärkung der Zivilgesellschaft für ein Marine Ecosystem Based Management sowie im Hinblick auf den Klimawandel auf den Grenadinen (beantragt bei MacArthur-Stiftung).

Zwei Praktikanten aus Kanada haben 2009 eine enorme personelle Unterstützung für SusGren geleistet und in den Bereichen Kompetenzbildung für NGOs, Umsetzung der vorrangigen Ziele für die Sandy Island/Oyster Bed MPA, Seamount-Projekt, Internationaler Coastal Cleanup und der Entwicklung weiterführender Projekte gearbeitet. Da das Projekt für den Übergang zum NGO-Status weniger Geld für Verwaltung und Personal zur Verfügung hat, könnte das Praktikum zu einem integralen Bestandteil zur Deckung des Personalbedarfs sein.

Partner:

Centre for Resource Management and Environmental Studies
University of the West Indies
Cave Hill Campus
Barbados
West Indies